

Haus nach Brand geräumt

Kriminalpolizei untersucht Ursache für Feuer im Stadtzentrum

Von Markus Michalak

DÜLMEN. Der 50-jährige Bewohner, in dessen Wohnung in der Viktorstraße aus bislang noch ungeklärter Ursache am Samstagmittag ein Feuer ausgebrochen war, konnte sich rechtzeitig im Treppenhaus in Sicherheit bringen. Die Flammen breiteten sich im dritten Stock des Wohn- und Geschäftshauses rasch weiter aus. Wegen Verdachts auf Rauchvergiftung wurde der Dülmener sicherheitshalber ins Krankenhaus gebracht.

Gegen 13.30 Uhr hatte ein Nachbar den Brand bemerkt,

und die Polizei alarmiert.

Die Feuerwehr erkannte die Brisanz des Brandes, und stufte den Brand rasch von einem vermeintlich kleinen auf einen mittelschweren Brand herauf. Sie musste zeitweise davon ausgehen, dass Menschen durch die sich rasch ausbreitenden Flammen in akuter Lebensgefahr schwebten. Deshalb rückten mit Dülmener, Hausdülmener und Buldern gleich drei Löschzüge in die Viktorstraße aus, die für den Verkehr für etwa eineinhalb Stunden komplett gesperrt werden musste. Dann waren die Flammen erfolgreich be-

kämpft. Die Wehrleute brachten mehrere Personen aus dem Haus in Sicherheit, zum Glück blieben alle übrigen Hausbewohner unverletzt. Da das Haus zum einen nicht mehr bewohnbar ist, und die Kriminalpolizei nun Ermittlungen zur Brandursache aufgenommen hat, wurden die Bewohner durch die Stadt Dülmener anderweitig untergebracht. Die Polizei schätzt den entstandenen Sachschaden am Gebäude auf rund 25.000 Euro. Das China-Restaurant im Erdgeschoss des Hauses will den Betrieb schon in dieser Woche wieder aufnehmen.



In dieser Wohnung brach das Feuer aus.